Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **60 (2005)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Wir ernähren die Welt»

Vom 26. September bis 5. Oktober kommen Biobäuerinnen und Biobauern aus Indien, Ecuador und Tansania auf Schweizer Höfen von Hergiswil bis Les Evouettes mit hiesigen BerufskollegInnen ins Gespräch. Am 6. Oktober laden die OrganisatorInnen zu einem Schlussgang mit den zuständigen Behörden des Bundes ins Hotel Bern. Mit dabei auch das Bioforum Schweiz und die Bio Suisse.

Die Liberalisierung der Agrarmärkte konfrontiert die bäuerliche Landwirtschaft weltweit mit ähnlichen Problemen. Der Preisdruck grosser Agrar- und Lebensmittelkonzerne, hohe Produktionskosten, die Einführung gentechnisch veränderter Pflanzen, Zugang zu Land und der Abbau staatlicher Unterstützung sind nur einige der schwierigen Herausforderungen für Bäuerinnen und Bauern im Süden wie im Norden.

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bauernverband, Bio Suisse, IP Suisse und dem Bioforum Schweiz lädt Swissaid Bäuerinnen und Bauern aus Indien, Ecuador und Tansania in die Schweiz ein, um mit Schweizer Bauernfamilien über die Zukunft der bäuerlichen Landwirtschaft zu diskutieren.

Während zwei Wochen besucht die internationale Delegation Höfe und Betriebe in der ganzen Schweiz. Dort werden gemeinsam landwirtschaftspolitische Fragen, nationale und internationale Rahmenbedingungen sowie mögliche Lösungsansätze erörtert. Die Initiative steht unter dem Motto «Wir ernähren die Welt! Wie Bäuerinnen und Bauern aus der Schweiz, Indien, Ecuador und Tansania ums Überleben kämpfen».

An der Schlussveranstaltung vom 6. Oktober berichten die Bäuerinnen und Bauern aus dem Süden und der Schweiz dann im Hotel Bern über ihren Erfahrungsaustausch. Gegenüber VertreterInnen der Bundesbehörden geben sie Empfehlungen ab, wie die lebenswichtige bäuerliche Landwirtschaft gefördert werden kann und welche Landwirtschaftspolitik aus ihrer Sicht zukunftsweisend ist.

Öffentliche Gespräche

Die Abschlusstagung vom Donnerstag, 6. Oktober, 8.45 bis 12.45 Uhr, im Hotel Bern in Bern und im Beisein von Swissaid-Präsidentin **Simonetta Sommaruga, Jacques Chavaz** (BLW), **Luzius Wasescha** (seco), **Walter Fust** (DEZA) und **Hansjörg Walter** (Bauernverband) ist kostenlos. Die Tagung wird simultan auf Deutsch und Französisch übersetzt. Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt. Anmeldungen und Informationen bei Swissaid, Tel. 031 350 53 53, E-Mail: t.goethe@swissaid.ch,
Websites: www.swissaid.ch // www.bioforumschweiz.ch

Die internationale Delegation besucht vom 26.9. bis 5.10. folgende Höfe und Betriebe: Napfmilch AG mit Isidor Kunz (26.9.), Grossbetrieb Herbert Zysset, Oberglatt (27.9.), Bergbetrieb Hansruedi Zweifel, Linthal (29.9.), IP-Betrieb Familie Schwab, Niederösch (30.9.), Winzerbetrieb Reynald Parmelin, Vincy sur Rolle (3.10.), Biobetrieb François-Philippe Devenoge, Dizy (4.10.) und Betrieb Familie Zollinger, Les Evouettes (5.10.). Interessierte Kolleginnen und Kollegen sind zu diesen öffentlichen Gesprächen jeweils herzlich eingeladen.

Die Gruppe der ausländischen Bäuerinnen und Bauern ist vom 23.9. bis 1.10. zu Gast auf dem Biohof von Alois und Wendy Peter in Willisau, Tel. 041 970 35 05, und vom 2. bis 5.10. bei François-Philippe Devenoge in Dizy, Tel. 021 861 16 79.

Impressum

kultur und politik
erscheint im 60. Jahrgang
sechsmal jährlich jeweils
Ende der geraden Monate

Dies ist Heft 4 von Ende August 2005

Herausgeberin
ist das Bioforum Schweiz

Geschäftsstelle Bioforum Schweiz:
Wendy Peter, Wellberg, 6130 Willisau
Tel. 041 971 02 88, bio-forum@bluewin.ch

Redaktion:
Beat Hugi (Leitung), Wendy Peter

Ständige MitarbeiterInnen:
Paul Dominik Hasler, Ruth Hugi, Martin Köchli, Werner Scheidegger, Niklaus Steiner, Niklaus Messerli, Beat Sterchi, Ruedi Steiner (Bild)

Redaktion, Verlag und Inserate
Ruth und Beat Hugi
Postfach, CH-4901 Langenthal
Tel. 062 923 15 57, Fax 062 922 04 88
Natel 079 228 02 63, beathugi@bluewin.ch

Ein Jahresabonnement
kostet Fr. 40.–/ 30 Euro

Layout und Druck
Druckerei Schürch AG, Huttwil

Auflage dieser Ausgabe:
3800 Exemplare, davon 3500 Exemplare abonniert